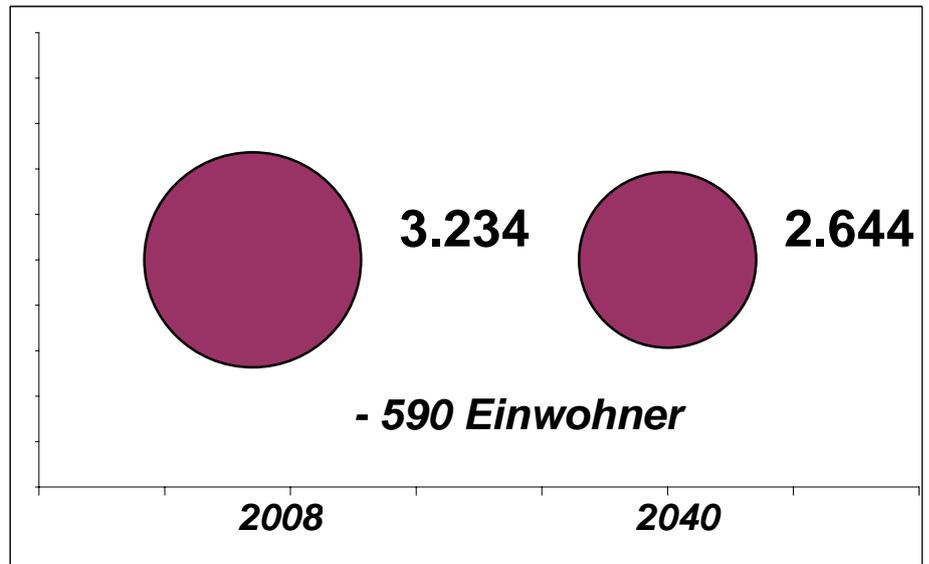


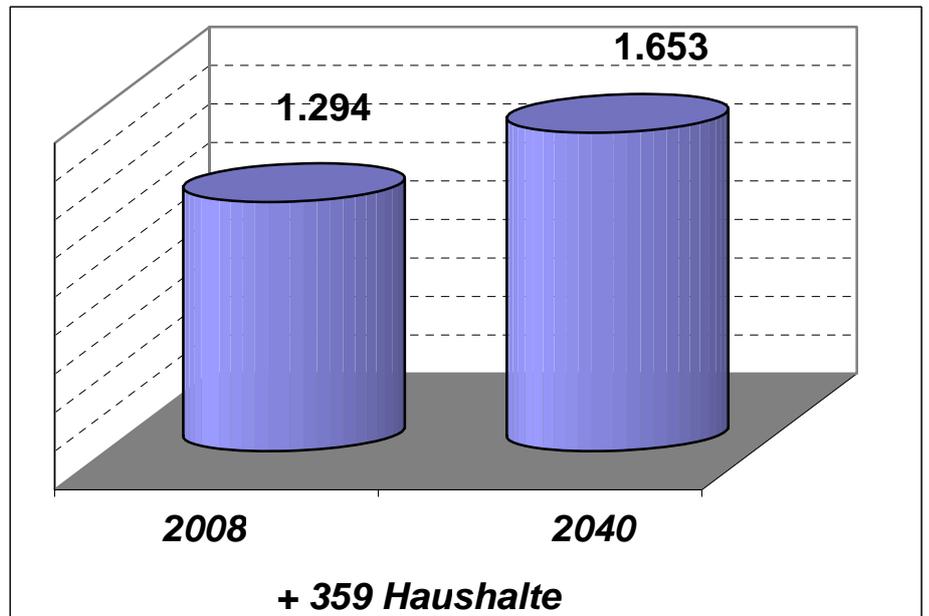


# Enniger - Entwicklungen 2008 ⇨ 2040

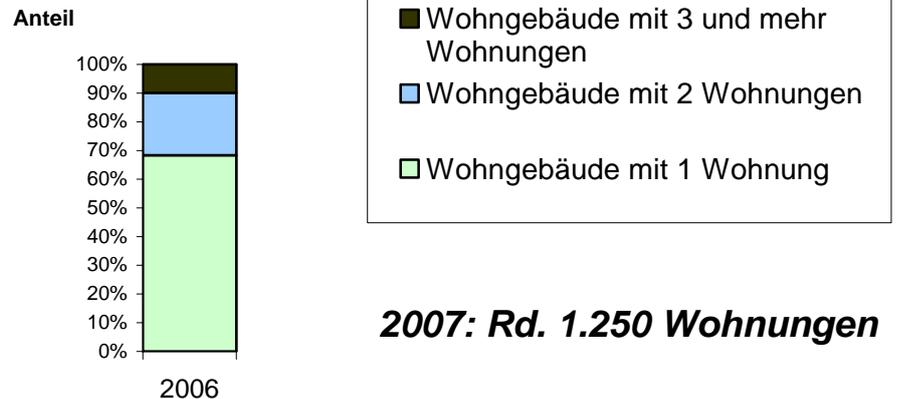
## Einwohner



## Anzahl Haushalte



## Gebäude-Bestand

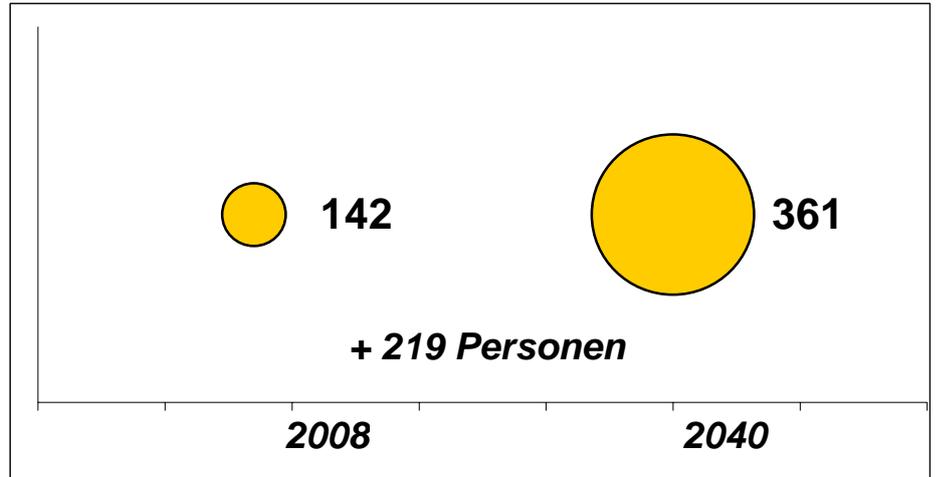




# Enniger - Entwicklungen 2008 ⇨ 2040

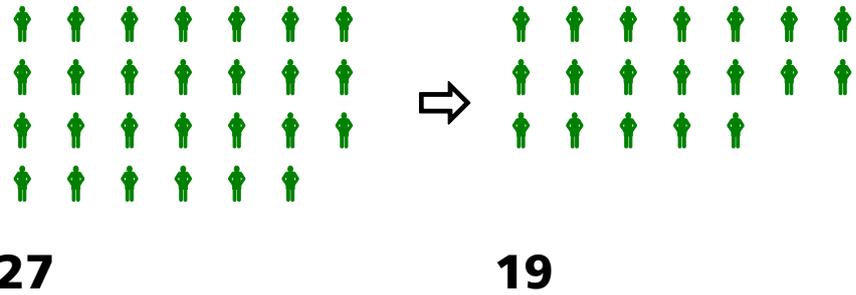
## Alterung

Personen über 80 Jahre:

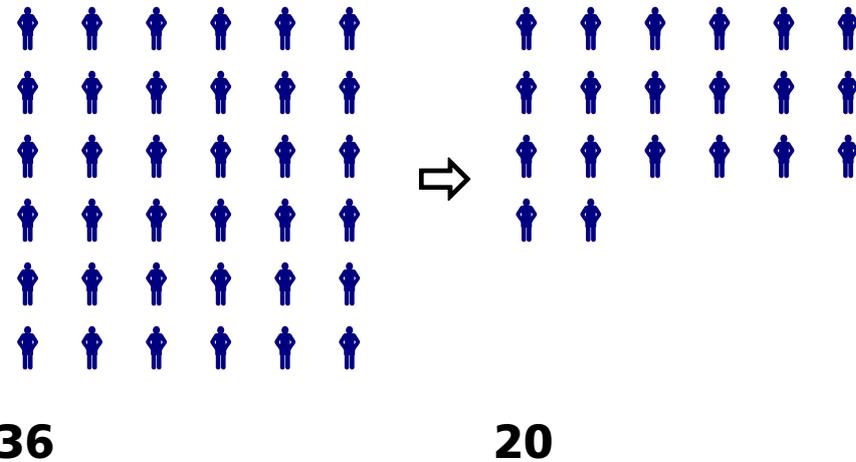


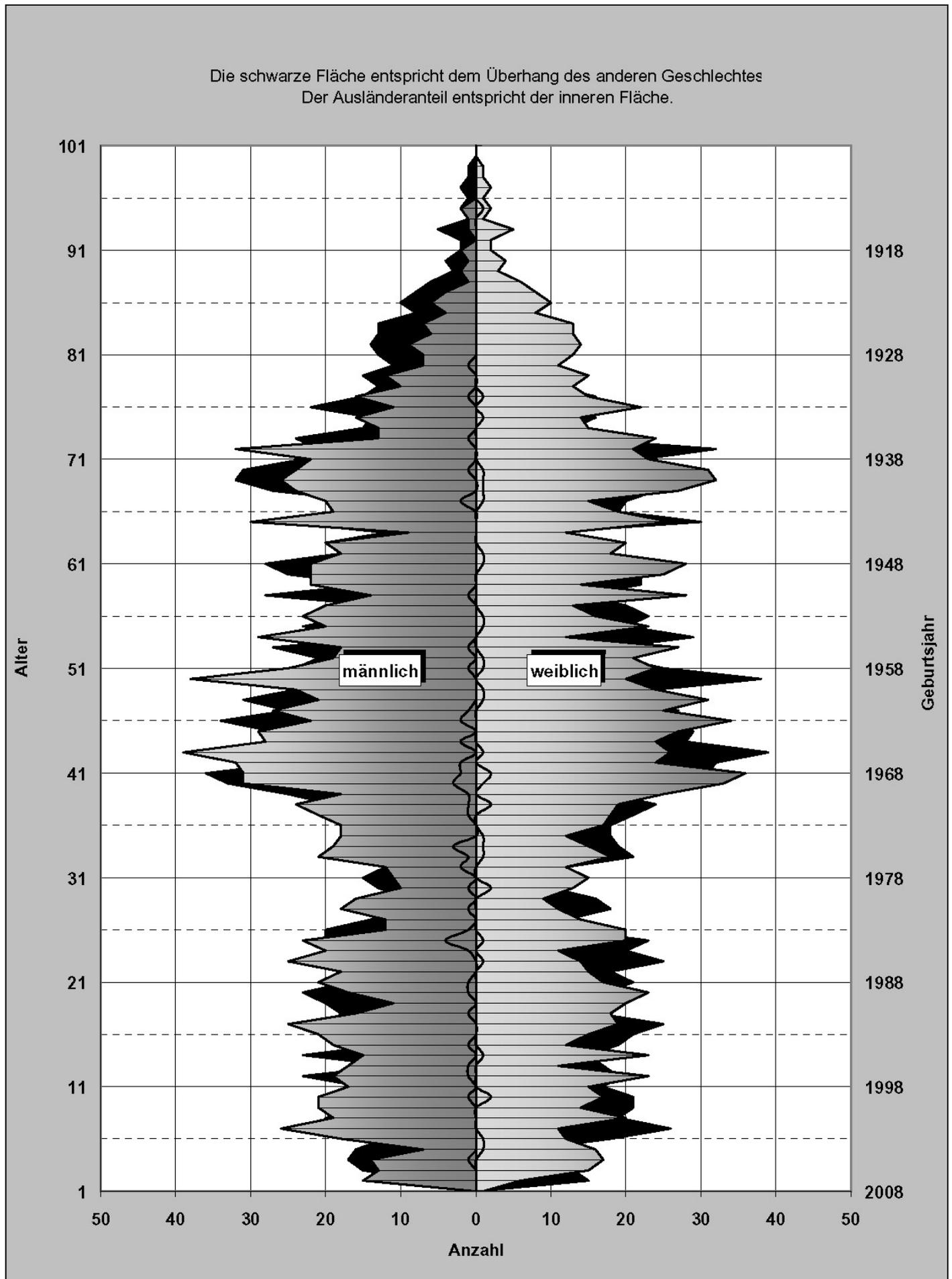
## Jahrgangsstärken

Kinder < 6 Jahren



Kinder 6 – 18 Jahren







# 1. Wohnen / Wohnumfeld

Ist 2008	Soll / Ziel bis 2040
<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Vorherrschender Bestand an 1-2-Familienhäuser</li> <li>➤ Verkleinerung der Haushaltsgröße von heute 2,5 auf rd. 1,6 Personen</li> <li>➤ Ältere Menschen verharren in einem Wohnungsbestand von 1-2-Familienhäusern mit attraktiven Wohnumfeld</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Umbau der vorhandenen Gebäude, der 1-2-Familienhäuser</li> <li>➤ Nutzung von Innenpotenzialen (Leerständen, Brachen u. ä.) für (Wohn)-Umfeldverbesserung</li> <li>➤ Neue Wohnformen im Bestand der 1-2-Familienhäuser</li> <li>➤ Mehr Arbeiten in Wohngebäuden zulassen</li> </ul>
Widerstände	Tätigkeiten
<ul style="list-style-type: none"> <li>➤</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤</li> </ul>

**Wie können wohnortnahe Wohnformen unter Berücksichtigung der Selbsthilfe und Selbstorganisation gestaltet werden?**



## 2. Wirtschaft / Beschäftigung

Ist	2008	Soll / Ziel	bis 2040
<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Rückgang Einwohner im Alter von 18-65 Jahren von 1.983 auf 1.620 (- 363) Personen</li> <li>➤ Schwerpunkt Branchen auf landwirtschaftlichen Bereich (Fa. Grundkötter, Genossenschaft, Höfe) und Produktion (MME Metallbau, Fensterbau) und Handwerk</li> <li>➤ Angebot an Arbeitsstätten nicht sehr umfangreich</li> <li>➤ Dienstleistungen auf den örtlichen Bedarf ausgerichtet</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Entwicklung von sozialen Dienstleistungen</li> <li>➤ Anpassung von Gebäuden für Dienstleistungsnutzung</li> <li>➤ Mehr Arbeiten in Wohngebäuden</li> <li>➤ Mehr Arbeitsplätze mit einer Ausrichtung auf regionale Wirtschaftskreisläufe, sog. endogene Wirtschaftspotenziale</li> </ul>		
<p><b>Widerstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Konflikte im räumlichen Nebeneinander von Wohnen und Arbeiten</li> </ul>	<p><b>Tätigkeiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤</li> </ul>		

**Wie kann in Enniger ein nachhaltiger, energetische Umbau / eine Umstellung der Gebäude erfolgen?**



### 3. Ortsentwicklung / Umwelt

Ist 2008	Soll / Ziel bis 2040
<ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Gewachsener Ortskern als Dorfmittelpunkt</li> <li>➔ Umfeld ist Freiraum mit intensiv-agrarischer Nutzung</li> <li>➔ Schwerpunkt Naherholungsbereiche in Vorhelm und Ostenfelde</li> <li>➔ Leerstehende Gebäude an der Hauptstraße und an Kirchstraße / Kirchplatz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Neue Nutzungen im Ortskern ansiedeln, Potenziale / Standorte im Ortskern bestimmen</li> <li>➔ Anpassung / Umbau der Gebäude im Ortskern; Gebäudebesitzer im Ortskern beraten (Gebäudemanagement)</li> <li>➔ Möglichkeiten der Nutzungsmischung im Ortskern sichern</li> <li>➔ Versorgungs-Nutzungen am Kirchplatz und der Hauptstraße konzentrieren</li> </ul>
Widerstände	Tätigkeiten
	<ul style="list-style-type: none"> <li>➔</li> </ul>

**Welche Auswirkungen des demografischen Wandels sind am dringlichsten anzugehen?**



## 4. Infrastrukturen / Versorgen

Ist 2008	Soll / Ziel bis 2040
<p>➤ Vielfältige Infrastruktur vorhanden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– 2 Tagesstätten für Kinder</li> <li>– 1 Grundschule</li> <li>– 1 Lebensmittelmarkt</li> <li>– 1 Apotheke</li> <li>– 1 Arztpraxis (Allgem. Medizin)</li> <li>– 2 Sozialstationen / 2 mobile Pflegeangebote</li> <li>– 1 Wohnanlage Service-Wohnen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Sicherung der Tagesstätten durch geänderte Öffnungszeiten und Zusammenarbeit</li> <li>➤ Erhalt Nutzung Schulgebäude durch ergänzenden Nutzung an den Nachmittagen / Abenden</li> <li>➤ Neue Angebote wie Service-Wohnen etc. in das Ortszentrum bringen</li> <li>➤ Standort für das modernisierte Angebot Lebensmittelmarkt bestimmen</li> <li>➤ Standortgunst für eine örtliche Energieversorgung entwickeln</li> </ul>
Widerstände	Tätigkeiten
<p>➤ Rückgang Jahrgangsstärken gefährdet Bestand der Einrichtungen für Kinder und Jugendliche</p>	<p>➤</p>

**Wie kann eine flächendeckende Kinderbetreuung, Schulversorgung und Betreuung der älteren Generationen sichergestellt werden?**



## Fragen

A.

Welche Rahmenbedingungen kann die Stadt schaffen, auch vor dem Hintergrund finanzieller Ressourcen?

B.

Was kann von Institutionen, Vereinen und Verbänden außerhalb von Politik und Verwaltung übernommen werden?

C.

Wie kann das Wissen und die Erfahrung der älteren Generationen für die Bürgerschaft, für die Gesellschaft nutzbar gemacht werden?